



■ JENA LICHTSTADT.

Ausschreibung: Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS)

Ziel der Ausschreibung

Der Auftraggeber beabsichtigt, einen externen Dienstleister mit der Einführung eines strukturierten Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS) zu beauftragen, der sich an den Vorgaben der DIN ISO 45001 orientiert.

Ziel ist es, die Arbeitsschutzorganisation systematisch weiterzuentwickeln, in dem ein rechtskonformes, nachhaltiges und wirksames Managementsystem vor dem Hintergrund bestehender Strukturen, Prozesse und Ressourcen geschaffen wird.

Leistungszeitraum

Der Leistungszeitraum beträgt 6 Monate, beginnend ab 01.03.2026. Eine Verlängerung oder Anpassung des Zeitplans kann im Rahmen der Projektsteuerung vereinbart werden und Bedarf der Zustimmung durch den Auftraggeber. Mit dem Angebot ist ein Zeitplan einzureichen.

Leistungsbeschreibung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Analyse- und Konzeptionsphase

- Aufnahme des aktuellen Stands des betrieblichen Arbeitsschutzes („IST-Analyse“)
- Überprüfung der vorhandenen Dokumentationen, Prozesse und Gefährdungsbeurteilungen und deren Bewertung
- Überprüfung der Schnittstellen zu angrenzenden Themen in der Organisation
- Prüfung der Rechtskonformität (ArbSchG, DGUV-Vorschriften, TRBS etc.) der aktuellen Situation anhand prototypischer Einheiten
- Erstellung einer GAP-Analyse hinsichtlich der SOLL-Anforderungen, die sich an der DIN ISO 45001 orientieren inkl. Handlungserfordernisse
- Aufbereitung der Erkenntnisse für das Entscheidungsgremium

2 Entwicklung und Implementierung

- Aufbau der notwendigen AMS-Strukturen (z. B. Richtlinien, Rollen, Verantwortlichkeiten, Prozessbeschreibungen) vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen unter Partizipation der bestehenden Akteure, dabei Berücksichtigung insbesondere von
 - Gefährdungsbeurteilungsprozess inkl. psychischer Belastungen
 - Prozess für Unterweisungen und Qualitätsmanagement
 - Betriebliches Vorschlags- und Verbesserungswesen
 - Notfall- und Alarmmanagement
 - Prozess für Beschaffung/Arbeitsmittel/PSA
 - Audit- und Reviewprozesse
 - Prozess für Planung, Zielsetzung und Kennzahlen
- Konzeption von Schulungen, Audits etc. (methodische Ansätze, thematische Schwerpunkte)
- Erstellung eines AMS-Handbuchs, welches sich am Managementzyklus orientiert

3. Projektdokumentation

- Organisation und Dokumentation von Meetings in Absprache mit internen Ansprechpersonen
- Erstellung und Fortschreibung eines Projektplans mit Meilensteinen, Aufwandsschätzung und Rollenverteilung
- Erstellung eines Abschlussberichtes mit wesentlichen Erkenntnissen und Vorschlägen

Teilnahmebedingungen / Eignungsnachweise

Folgende Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

1. Fachliche Eignung durch min. 3 Referenzen aus den vergangenen 3 Jahren
 - Nachweis über Erfahrung in der Einführung von Arbeitsschutzmanagementsystemen
 - Nachweis erfolgreich abgeschlossener AMS-Projekte aus dem öffentlichen Sektor oder vergleichbaren Organisationen)
 - Qualifikationsnachweise des eingesetzten Personals (z. B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Auditor DIN ISO 45001)
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - Eigenerklärung zur Eignung
 - Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 1 Mio € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall
3. Rechtliche Anforderungen
 - Erklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung gemäß Landestariftreuegesetz (falls anwendbar)
 - Erklärung zur Einhaltung der Datenschutzanforderungen gemäß DSGVO

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

Kriterium	Gewichtung
Preis	30%
Qualität und Methodik der Projektdurchführung	25 %
Qualifikation des Projektteams	20 %
Projektreferenzen / Erfahrungen	25 %

Kriterium	Gewichtung	1 Punkt bzw. geringste Bewertung	2 Punkte bzw. mittlere Bewertung	3 Punkte bzw. beste Bewertung
Preis	30%	Teuerstes Angebot (bzw. 75 – 100%)	Mittleres Angebot (bzw. 25 – 75%)	Günstigstes Angebot (bzw. bis 25%)
Qualität und Methodik der Projektdurchführung	25 %	Keine Konzeption bzw. ohne nachvollziehbare thematischen Bezug für das Projekt vorgelegt	Unvollständige Konzeption: relevante Elemente sind nicht vorhanden bzw. nicht nachvollziehbar (z. B. Ziele, Methoden, Bezug zu Kommunalverwaltung)	Fachlich untersetzte, realistische Konzeption, methodisches Vorgehen passt nachvollziehbar zur Zielerfüllung
Qualifikation des Projektteams	20 %	Keine Qualifikation im Bereich Sicherheit / Gesundheit ODER Beratung der öffentlichen Hand	Beratungskompetenz für öffentliche Verwaltung ODER vergleichbar nachgewiesen	Auditor DIN ISO 45001 ODER Fachkraft für Arbeitssicherheit ODER vergleichbare konkret passende Qualifikation im Projektteam vorhanden

Kriterium	Gewichtung	1 Punkt bzw. geringste Bewertung	2 Punkte bzw. mittlere Bewertung	3 Punkte bzw. beste Bewertung
Projektreferenzen / Erfahrungen	25 %	Keine Referenzen in der Beratung zu Etablierung von ASM oder vergleichbarer Projekte	Erfahrung in ASM z. B. in Wirtschaftsunternehmen ODER Erfahrung in Kommunalberatung ODER nicht abgeschlossene ASM-Projekte ODER vergleichbare Projekte	Beratung von Kommunen in Etablierung von ASM erfolgreich durchgeführt

Vergabe

Die Angebote sind spätestens bis zum 11.09.2026 um 10 Uhr ausschließlich über die elektronische Vergabepattform einzureichen.

Verspätet eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Fragen können bis zum 04.09.2026 schriftlich über die Vergabepattform gestellt werden. Antworten werden allen Bietern zugänglich gemacht.

Sonstige Hinweise

- Der Auftraggeber behält sich vor, Aufklärungsgespräche mit den Bietern zu führen.
- Nebenangebote sind nicht zugelassen.